

Gesund und Sicher am Arbeitsplatz

Aus dem VKS im VKU-Benchmarking ist bekannt, dass in mehr als der Hälfte aller kommunalen Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsunternehmen über 25 Prozent der Mitarbeiter 50 Jahre und älter sind und das mit steigender Tendenz.

Sie müssen sich diesem Problem stellen, wenn sie wettbewerbsfähig bleiben sowie ihre Produktivität erhalten und verbessern wollen.

Mit qualifizierten, gesunden und leistungsfähigen Mitarbeitern bewältigt Ihr kommunales Unternehmen jede Herausforderung am Markt.

CARNA steht für gesunde und sichere Arbeitsbedingungen in kommunalen Unternehmen. Es ist ein umfassendes Konzept, das sowohl die Verhaltens- als auch Verhältnisprävention im Betriebsalltag steuert. Zudem wird die Gesundheitsförderung in den betrieblichen Alltag stufenlos eingebunden.

In dem Verbundprojekt arbeiten zur Zeit 21 Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetriebe unter der Schirmherrschaft des VKS im VKU mit.

CARNA-Schwerpunkte

CARNA konzentriert sich, weit über den klassischen Arbeits- und Gesundheitsschutz hinaus, auf folgende Kernpunkte mit gezielten Präventionsaktivitäten:

Gesundheit und Arbeitsbelastung

Arbeitszufriedenheit und Betriebsklima

Arbeitsfähigkeit und Arbeitsmotivation

Arbeitsorganisation und Kommunikation

Informationen, Ideen und Entscheidungen

Zuständigkeitsregelungen

Arbeitsmenge und Arbeitstempo

Gesunde Führung

Das Vorhaben umfasst die Unternehmenseinheiten Verwaltung, Straßenreinigung, Abfallwirtschaft, Grünflächen, Abwasser, Deponie, Recycling und Werkstatt.



Welche Ziele wollen wir erreichen?

Wir verfolgen das Ziel, praxiserprobte Präventionskonzepte zu entwickeln und umzusetzen, um arbeitsbedingte Gesundheitsgefährdungen im betrieblichen Alltag zu verringern und eine langfristige Arbeitsfähigkeit zu sichern.

CARNA-Umsetzung in zwei Phasen

Phase 1

- ➔ Altersstrukturanalyse
- ➔ Mitarbeiterbefragungen
- ➔ Experteninterviews
- ➔ Ideenworkshops
- ➔ Steuerkreis

Anhand der Ergebnisse entwickeln wir gemeinsam betriebspezifische Modelllösungen.

Phase 2

- ➔ Umsetzung der gesundheitsfördernden Maßnahmen und fachliche Begleitung
- ➔ Evaluation des Prozesses
- ➔ Integration des Maßnahmenkatalogs in die Organisations- und Personalentwicklung

Sehr bewährt hat sich der regelmäßig stattfindende betriebsübergreifende Erfahrungsaustausch.

CARNA Verbundprojekt



Ihr Nutzen

- ⇒ Eigenverantwortung und Bewusstsein für Gesundheit fördern
- ⇒ Qualitätssicherung und Effizienz in der Ablauforganisation
- ⇒ Leistungsfähigkeit und Motivation bewahren
- ⇒ Fehlzeiten und Krankenstände senken
- ⇒ Kompetenzen und Wissensbestände im Unternehmen erhalten
- ⇒ Wettbewerbsfähigkeit sichern
- ⇒ Innovative Unternehmensführung ausbauen

Profitieren auch Sie von den Erkenntnissen und den praxisnahen Erfahrungen des CARNA Verbundprojekts!

Sprechen Sie uns doch an.

Frau Anika Klug, Dipl. Betriebswirtin (FH)
Tel. 030 / 315 82 464

Herr Peter Lemke, Dipl. Sozialwirt
Tel. 089 / 139 263 68

Herr Dr. Michael Meetz
Tel. 030 / 315 82 440

Herr Dr. Hamid Saberi
Tel. 030 / 315 82 486

Verbundpartner



Umwelt- und Servicebetrieb Zweibrücken
Anstalt des öffentlichen Rechts • www.ubzww.de



IÖP Institut für Ökonomie und Prävention
Schraudolphstraße 34, 80799 München

Peter Lemke

Tel. 089 / 139 263 68

Mobil: 0175 / 4166407

E-Mail: peter.lemke@inoep.de



uve GmbH für Managementberatung
Kalkreuthstraße 4, 10777 Berlin

Anika Klug, Dr. Michael Meetz,
Dr. Hamid Saberi

Tel: 030 / 315 82 3

Fax: 030 / 315 82 400

E-Mail: sekretariat@uve.de